

5 Beschluss Antrag Nr.: **3**
(Satzungsänderungsantrag 1)

10 AntragstellerIn: Bundesleitung, Strukturausschuss,
Satzungsausschuss, Bundesausschuss

15 **Strukturen der Bundesebene**

Der KjG-Bundesverband arbeitet zukünftig mit folgendem **Politischen Jahreszyklus:**

20 **Wochenende vor Allerheiligen:** Herbst-Bundesrat

In der Woche nach Pfingsten: Bundeskonferenz

Wochenende vor Palmsonntag: Frühjahrs-Bundesrat

25 Grundlage der bundesverbandlichen Arbeit ist folgende **Bundessatzung mit Geschäftsordnung:**

30 *Siehe Anlagen 1 und 2 (neue Bundessatzung und Geschäftsordnung in Spalte eins)*

35 Der **Finanzieller Jahreszyklus** wird eingebunden in die Struktur des Politischen Jahreszyklus. Im Zusammenhang mit den Bundesräten und der Bundeskonferenz findet, wenn nötig, eine Mitgliederversammlung statt. Der Verwaltungsrat wird je nach Bedarf, jedoch mindestens zweimal jährlich einberufen.

40 Der Finanzielle Jahreszyklus richtet sich nach der Trägerwerkssatzung des Bundesstelle der Katholischen Jungen Gemeinde e.V.

45 Daher fordert die Bundeskonferenz der Katholischen Jungen Gemeinde die Mitgliederversammlung des Bundesstelle der Katholischen Jungen Gemeinde e.V. auf folgende **Trägerwerkssatzung** zu beschließen und genehmigt mit diesem Beschluss die genehmigungspflichtigen Paragraphen:

Siehe Anlage 3 (neue Trägerwerkssatzung in Spalte eins)

50 Gleichzeitig wird beschlossen, die Wahlen auf der Bundeskonferenz 2011 bereits auf Grundlage der in diesem Beschluss beschlossenen Bundessatzung durchzuführen. (*Satzungsdurchbrechung*)

55 Für die BuKo 2012 wird von der Bundesleitung und vom Bundesrat ein Antrag erarbeitet, der sicherstellt, dass der Bundesrat in seiner Ausformung sowohl die Geschlechter-

gerechtigkeit, die Geistlichen Leitungen als auch die Leistbarkeit für die Diözesanverbände gewährleistet.

5 Auf der Bundeskonferenz 2013 findet eine Überprüfung der neuen Struktur statt. Verantwortlich für die Vorbereitung ist die Bundesleitung.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

100 Ja-Stimmen

15 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit beschlossen!